

# **Gemeinsam für das Weimarer Land**

Koalitionsvereinbarung

der Kreisverbände und Fraktionen

**Christlich Demokratischer Union  
(CDU)**

und

**Sozialdemokratischer Partei Deutschlands  
(SPD)**

im Kreistag Weimarer Land für 2009-2014

# **Koalitionsvereinbarung der Kreisverbände und Fraktionen von CDU und SPD im Kreistag Weimarer Land für 2009-2014**

## **Präambel**

Wir wollen unseren durch Tradition und Moderne geprägten Landkreis im Interesse unserer Bürger verantwortungsbewusst gestalten. Uns liegt der gesamte Landkreis am Herzen – von der kleinsten Ortschaft bis zur Kreisstadt. Getragen von dem gemeinsamen Willen, uns für ein lebens- und liebenswertes Weimarer Land zu engagieren, vereinbaren die beiden Kreisverbände und Fraktionen von CDU und SPD folgende Koalitionsvereinbarung:

## **Grundsätze**

Die Partner wollen die attraktiven Wirtschaftsstandorte, das gute soziale Klima und die reiche Tradition des Kreises weiter entwickeln und sind sich deshalb darin einig, die nachfolgenden Projekte des jeweils anderen Partners zu unterstützen:

### **1. Für starke Städte und Gemeinden – nachhaltig und bürgernah**

Unser Landkreis und ebenso die kreisangehörigen Kommunen müssen für die Erledigung ihrer Pflichtaufgaben aber auch für Investitionen einen ausreichenden Gestaltungsspielraum haben. Wir wollen, dass unseren Städten und Gemeinden genügend Mittel für notwendige Investitionen in Kindergärten und Straßen sowie für Sportanlagen, Spielplätze und gemeindliche Einrichtung zur Verfügung stehen. Wir wollen eine schlanke und moderne Kreisverwaltung, die sich als Dienstleister für den Bürger versteht. Die Wirtschaft im Landkreis muss vorrangig unterstützt werden und deshalb tritt der Landkreis für eine Stärkung der Wirtschaft und Kommunen ein. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- uns für eine moderate Kreisumlage einsetzen,
- die Kreditbelastungen weiter maßvoll abbauen,
- den Sitz der Kreisverwaltung in Apolda sichern,
- den Kreiskrankenhausstandort als Daseinsvorsorge stärken,
- mittelfristig alle wirtschaftlichen Betätigungen unter dem Dach der Kreiswerke bündeln, soweit dies von Vorteil für den Kreis und seine Bürger ist,
- die Abfallentsorgung unter diesem Dach zu einem einheitlichen Abfallwirtschaftssystem entwickeln, mit dem bürgerfreundliche Abfallgebühren auch in Zukunft gewährleistet werden,
- einen einheitlichen Personennahverkehr etablieren, der das Nebeneinander von privaten und kreiseigenen Busunternehmen ermöglicht,
- die Nahverkehrsverbindungen unserer Gemeinden an die Kreisstadt Apolda verbessern,
- Bürgerservicebüros im Norden und Süden des Landkreises einrichten,
- Behördengänge und Antragsverfahren verstärkt auch über das landesweite E-Government im Internet anbieten,
- Fortführung eines Haustarifvertrages für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung, unter der Maßgabe, keine weiteren neuen Altersteilzeitverträge mit Wiederbesetzung abzuschließen und freiwerdende Stellen in der Regel nicht neu zu besetzen.

## **2. Für starken Mittelstand und sichere Arbeitsplätze – erfolgreich und krisenfest**

Der Kreis Weimarer Land gehört zu den Landkreisen mit einer der niedrigsten Arbeitslosenquoten in Thüringen. Durch den Masterplan mit einer konsequenten Förderung von Unternehmensansiedlungs- und Wirtschaftspolitik konnten die Vorteile der guten Lage zwischen Erfurt und Jena genutzt werden. Wir werden weiter den heimischen Mittelstand, das Handwerk und die landwirtschaftlichen Betriebe als wichtige Arbeitgeber unterstützen, so dass weiter moderne und nachhaltige Arbeitsplätze in unserem Landkreis bestehen bleiben und neu entstehen. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- die Finanzierung wichtiger Infrastrukturprojekte (insbesondere Kreisstraßen sowie Sporthallen) sicherstellen,
- die Bewerbung Apoldas für die Landesgartenschau 2013 finanziell unterstützen,
- bürokratische Hürden abbauen,
- die Kommunalverwaltung mittelstandsorientiert ausbauen,
- den flächendeckenden Ausbau von schnellem Internetzugang im ländlichen Raum unterstützen,
- das vertrauensvolle Miteinander im wirtschaftlichen Kooperationsraum in der Impulsregion fortsetzen,
- Maßnahmen der wirtschaftsnahen Berufsorientierung an unseren Schulen zur langfristigen Fachkräftesicherung unterstützen.

## **3. Für unsere Heimat Weimarer Land – engagiert und aktiv**

Die Verwurzelung unserer Bürger im Weimarer Land ist von herausragender Bedeutung für unser Gemeinwohl. Die gemeinsame Arbeit im THW, in Feuerwehr-, Kirchen-, Kirmes-, Heimat-, Sport oder Schützenvereinen verbindet und trägt zur Steigerung der Lebensqualität bei. Auch das soziale Engagement der Bürger im Weimarer Land, das in der Regel ehrenamtlich erfolgt, ist von unschätzbarem Wert für unser Zusammenleben. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- die Zuschüsse für Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege, der Gesundheitspflege und der Selbsthilfegruppen im Kreishaushalt sichern,
- ehrenamtliche Vereinsarbeit und Brauchtumpflege aktiv unterstützen,
- dem Vereinssport einen höheren Stellenwert einräumen und unterstützen.

## **4. Für hochwertige Bildung – lernfördernd und wohnortnah**

Hochwertige Bildung und Ausbildung ist ein zentraler Faktor für die Entwicklung unseres Landkreises. Das Prinzip der wohnortnahen Schule behält für uns uneingeschränkt Gültigkeit. Unser Nachwuchs soll seine Zeit zum Lernen nutzen können und nicht mit der Anfahrt zur Schule verbringen. Eine lernfördernde Umgebung, in der sich Schüler wohlfühlen können, ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für gute Schule. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- gezielt in die Sanierung von Schulen und Sporthallen (z.B. in Apolda und Bad Berka) investieren und den Schulentwicklungsplan fortschreiben,
- weiter ein zuverlässiger Ansprechpartner in Bezug auf den Erhalt des Schullandheimes und dessen Sicherung im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten gewährleisten,
- die Kreisvolkshochschule mit ihren Außenstellen unterstützen.

### **5. Für starke Familien und qualifizierte Betreuung – zuverlässig und flächendeckend**

Kinder sind das wertvollste Gut einer Gesellschaft. Die Förderung von Familien ist uns eine Herzensangelegenheit. Im Weimarer Land ist mit einem flächendeckenden Netz von Kindergärten die qualifizierte Betreuung von Kindern aller Altersgruppen gesichert. Das lokale Bündnis für Familien trägt mit seinen Projekten erfolgreich zu Familienfreundlichkeit und Generationenverständigung bei. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- fördern, dass ein Rechtsanspruch auf einen Kita-Betreuungsplatz und die Inanspruchnahme ab Vollendung des ersten Lebensjahres in hoher Qualität gesichert wird,
- das Netz an Kinderbetreuungsmöglichkeiten erhalten und ausbauen,
- das lokale Bündnis für Familie weiter konsequent unterstützen.

### **6. Für ein Miteinander der Generationen – lebendig und konstruktiv**

Wir setzen uns für einen konstruktiven Dialog der Generationen ein. Die Erfahrungen, das Wissen und die Werte der älteren Generation sind für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Wir brauchen die Potenziale und Kompetenzen unserer Senioren in allen Bereichen der Gesellschaft, insbesondere im familiären Umfeld, im sozialen und kulturellen Bereich. Neben der Erfahrung der Elterngeneration brauchen wir junge, gut qualifizierte Menschen, die sich hier wohlfühlen und eine Zukunft aufbauen wollen. Für unsere Region ist es von großer Wichtigkeit, dass junge Leute im Weimarer Land dauerhaft ihre Heimat finden. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- die Arbeit in Seniorenbeiräten und Seniorenvertretungen unterstützen,
- Seniorenclubs fördern,
- uns für generationenübergreifende Projekte und altersgerechte Infrastrukturmaßnahmen einsetzen,
- gute Betreuungsmöglichkeiten für kranke Menschen vorhalten,
- ein hohes Niveau der finanziellen Förderung der Jugendarbeit im Kreishaushalt sicherstellen und dabei eine fachlich hohe Qualität einfordern.

### **7. Für Kultur und Umwelt – vielfältig und nachhaltig**

Der Erhalt unserer einzigartigen Umwelt und Kulturlandschaft ist nicht nur für den Tourismus unserer Region sondern auch für kommende Generationen von zentraler Bedeutung. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- die Rad- und Wanderwege im Landkreis pflegen und weiter ausbauen,
- für den Erhalt von Kulturdenkmälern und unserer touristischen Infrastruktur eintreten,
- die Unterstützung für Landschaftsschutz und Wegebau fortsetzen,
- eine lokale Agenda 21 mit einem nachhaltigen Klimaschutzkonzept erarbeiten und umsetzen.

## 8. Für Ordnung und Sicherheit – verlässlich und gerecht

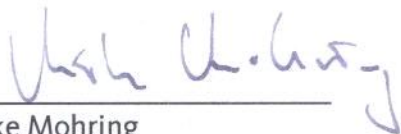
Sicherheit bedeutet Lebensqualität. Um ihr Leben eigenverantwortlich gestalten zu können, müssen die Menschen auf eine verlässliche Ordnung vertrauen können. Rechtsstaatlichkeit und innere Sicherheit gehören mit zu den Garanten der Gerechtigkeit, denn sie sind auf den friedlichen Ausgleich der Interessen gerichtet. Sicherheit ist vielschichtig, neben einer verlässlichen Ordnung gehört hierzu auch die soziale Sicherheit. Gemeinsam werden wir in der kommenden Legislaturperiode insbesondere:

- uns für den Erhalt der Rettungsleitstelle Weimarer Land sowie der Rettungswachen und der Notfallambulanzen einsetzen,
- eine wohnortnahe medizinische Versorgung sicherstellen und die Ansiedlung niedergelassener Ärzte im ländlichen Raum begleiten,
- die Polizeiinspektion in Apolda und die Polizeiwache in Bad Berka als Basisdienststellen erhalten und die Kontaktbereichsbeamten als zuverlässige Ansprechpartner im ländlichen Raum unterstützen,
- uns zur wehrhaften Demokratie bekennen und offensiv gegen jede Form von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit eintreten.

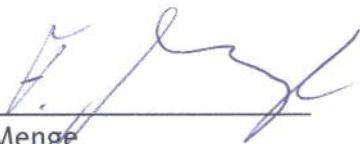
## Schlussbestimmungen

Diese Koalitionsvereinbarung tritt mit Unterzeichnung in Kraft. Änderungen, Ergänzungen und Zusätze bedürfen der Schriftform und Zustimmung der beiden Partner.

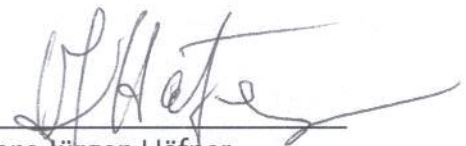
Apolda, den 24. Oktober 2009



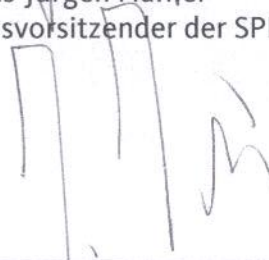
Mike Mohring  
Kreisvorsitzender der CDU



Fred Menge  
stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU



Hans-Jürgen Häfner  
Kreisvorsitzender der SPD



Jürgen Krämer  
Fraktionsvorsitzender der SPD